

Ort: Villa Ballester, Buenos Aires, Argentinien

Einsatzbereich:

- Unterstützung in der Kinderbetreuung im Kindergarten und Hausaufgabenbetreuung/Nachhilfe im Hort
- Mithilfe bei der Freizeitgestaltung
- Mitarbeit in der Werkstatt und im Computerraum
- Hausmeisterliche und handwerkliche Tätigkeiten im Projekt
- Unterstützung bei der Organisation von Lebensmittelspenden und beim Vorbereiten des Mittagessens der Kinder
- Möglichkeit, eigene Projekt zu organisieren

Zeit: Jahresaufenthalt (Aus- und Einreise jeweils im August)

Kontakt: info@mein-weg.org

Kooperation: Mit der Erzdiözese München und Freising (freiwillig-weg.de).

Projektbeschreibung

Das Projekt „Casa del Niño“ in Buenos Aires umfasst einen Kindergarten und einen Hort und bietet dort ca. 90 Kindern zwischen 2 und 14 Jahren aus sozial schwachen Familien eine ganzheitliche Halbtagesbetreuung. Durch das ergänzende Angebot im Bereich Bildung, Handwerk (Schreinerei), Sport, Kunst, Musik und Informatik möchte das Projekt einen Raum für die Kinder schaffen, sich frei entfalten zu können und gleichzeitig ihre Zukunftsperspektive zu verbessern.

Für die Kinder ist es eine wichtige Erfahrung, zeitweise aus dem harten Alltag in den Armenvierteln herauszukommen und eine andere Welt mit strukturierten Abläufen kennenzulernen, die ihnen die Casa del Niño bietet

Die (zwei) Freiwilligen wohnen gemeinsam in einem Haus mit Garten in der Nachbarschaft des Projekts, für dessen Instandhaltung sie verantwortlich sind. Für die Eingewöhnungsphase der ersten zwei bis drei Wochen ist regelmäßig die Unterbringung bei einer argentinisch-deutschen Gastfamilie vorgesehen. Bei Bedarf kann für die Freiwilligen in diesen ersten Wochen ein Sprachkurs organisiert werden (auf eigene Kosten).

Finanzierung

Das weltwärts-Programm beinhaltet u.a. eine finanzielle Förderung. Hierbei handelt es sich z.B. um Kosten für Versicherung, Flug, Unterkunft, Taschengeld etc. Weitere Infos hierzu: www.freiwillig-weg.de.

Einsatzbereiche

Die Freiwilligen werden - in Absprache und unter Anleitung der Verantwortlichen vor Ort - bei der Kinderbetreuung im Kindergarten, sowie der Hausaufgabenbetreuung für die älteren Kinder mitarbeiten. Daneben gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen, so z.B. in einer Schreinerei im Haus, im Computerraum, als Musiklehrer oder beim Sportangebot. Die Möglichkeiten sind vielfältig und hängen stark vom Interesse und der Eigeninitiative der Volontäre ab.

Weiterhin wird von den Freiwilligen auch Mithilfe bei den regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Arbeiten in der Einrichtung (u.a. Hilfe in der Küche/beim Abwasch, Sortieren und Verwalten von Lebensmittel- und Kleiderspenden/Organisieren der Verteilung der Spenden) und gelegentlich im nahegelegenen Schönstattzentrum erwartet - u.a. Renovierungsarbeiten, Flohmarkt).

Anforderungen

Vom Projekt sind männliche Freiwillige gewünscht, um den Kindern auch männliche Bezugspersonen bieten zu können und das Personal bei körperlich fordernden Arbeiten unterstützen zu können. Da die Einrichtung eine

Schreinerei besitzt und auch beim Instandhalten des Wohnhauses für die Volontäre mitgeholfen wird, ist handwerkliches Geschick nützlich.

Die Freiwilligen müssen Lust zur Arbeit mit Kindern haben, aber auch bereit sein, bei anderen Tätigkeiten im Haus zu unterstützen. Es wird in einem gewissen Maße Selbstständigkeit und Eigeninitiative erwartet, um die Freizeitgestaltung mit den Kindern und ggf. auch die örtliche Jugendarbeit zu bereichern. Daher sind Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit von Vorteil. Durch die Freiheiten beim Gestalten der Zeit mit den Kindern hängt die Ausgestaltung des Volontariats auch maßgeblich von der Motivation und Bereitschaft der Freiwilligen, sich einzubringen, ab.

Wichtig ist, dass Bewerber offen für neue Situationen und zur Integration ins Mitarbeiterteam sind. Spanischkenntnisse sind wünschenswert und gerade bei der Eingewöhnung und den selbstständigen Tätigkeiten in Schreinerei und Computerraum von großem Vorteil.

Sonstiges

Es gibt zwei Stellen im Projekt. Die Arbeitsaufteilung wird im Einzelnen untereinander und mit der Projektleitung besprochen. Neben der „festen“ Arbeitszeit, die Montag bis Freitag mit der Öffnung der casa und der Vorbereitung des Frühstücks beginnt und nach der Schließung am frühen Nachmittag endet (~6 h), arbeiten die Volontäre bei gelegentlich stattfindenden Wochenendveranstaltungen der Einrichtung und des Schönstattzentrums mit.

Frühstück und Mittagessen werden in der Einrichtung auch für die Freiwilligen angeboten. Um die sonstige Verpflegung kümmern sich die Freiwilligen selbstständig (Es gibt eine Küche im Haus und ein explizites „Verpflegungs-Budget“). Das Projekt ist zwischen Neujahr und Anfang Februar geschlossen. In diese Zeit fällt damit auch der Urlaub der Freiwilligen (im gesamten Dezember ist die Anwesenheit der Freiwilligen im Projekt unumgänglich). Das Zwischenseminar findet regelmäßig für die Dauer von einer Woche im Februar / März statt. Im Juli ist außerdem eine weitere Woche Winterferien für die Freiwilligen vorgesehen, in der das Projekt schließt.

Die Betreuung erfolgt vor Ort durch Fr. Guykits, einer Deutsch-Argentinierin aus der örtlichen Schönstattgemeinschaft, die im Vorstand des Projekts mitarbeitet.

Buenos Aires (Argentinien)

Buenos Aires ist die Hauptstadt Argentiniens und mit über 13 Millionen Einwohnern in der Region in fast jeglicher Hinsicht das Zentrum des Landes. Villa Ballester liegt nördlich des Stadtgebiets – das Stadtzentrum ist mit der Bahn in knapp einer Stunde gut zu erreichen.

Weitere Infos auch unter: www.casadelninomaria.org

Außerdem ein Interview mit unserem 2016/17 - Volontär Matthias, das einen guten Eindruck von dem Projekt gibt: www.schoenstatt.de